



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

Das neue Jahr ist schon ein paar Wochen alt. Höchste Zeit also, getroffene Vorsätze für das neue Jahr umzusetzen!

Ich, zum Beispiel, habe mir vorgenommen, sportlicher zu werden und etwas für die Fitness zu tun. Zum einen, weil mich hier und da ein Pölsterchen stört und zum anderen, um meinem Körper und meiner Seele etwas Gutes zu tun!

Dafür brauchen wir unser Dorf ja nicht mal zu verlassen. Hier bieten sich viele Möglichkeiten, sei es im Turnverein, im Pilates, beim Power Plate oder beim Nordic Walking. Vielleicht joggen Sie lieber an der Bünz, geniessen die schöne Umgebung und die Luft des nahenden Frühlings? Oft genügt für den Anfang schon ein langer Spaziergang. In den kommenden wärmeren Tagen werden uns auch die Velofahrer wieder zahlreicher begegnen.

Die einen aus sportlicher Motivation, die anderen aus Lust an der frischen Luft und um sich fit zu halten. Oder lockt Sie doch eher das Fitnesscenter oder, sollten Sie eine Baderatte sein, das Schwimmbad oder gar das Aquafit?

Aber auch mit Tanzen können Sie sich fit halten, wäre ein Tanzkurs in Salsa oder sogar ein Kurs in Bauchtanz vielleicht das Richtige? Die Möglichkeiten sind gross und die Jahreszeit, damit anzufangen ist genau richtig!

Beginnen wir doch schon mal mit einem schönen langen Spaziergang, erfreuen uns am satten Grün der Wiesen, dem Duft der Frühlingsblumen und den immer wärmer werdenden Sonnenstrahlen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen und bewegten Frühlingsanfang.

Nathalie Boillod

**Sponsor
dieser
Ausgabe**



Wir rocken das WorldWideWeb!!!

Webdesign | Webprogramming | Facebook
Content Management System | Mobile Apps
Social Media | Webhosting | usw...

siteit.ch
www.siteit.ch | 5604 hendschiken | 062 558 64 00 | kontakt@siteit.ch

IN DIESER AUSGABE

Aktuelles	2
Jugendfest	3
Firmenportrait Qi Flow, Pia Heitz	4
Ein Tag im Leben... Fitnessinstructor Simon Erdin	7
Personenportrait Martina Suter	8
Aus der Schule	10
Aus den Vereinen	14
Aus der Verwaltung	21
Baubewilligungen	23
Veranstaltungen & Termine	24

IMPRESSUM

Herausgeberin |
Gemeinde Henschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@henschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Redaktionsleitung
Cornelia Schwaller (CS) | Firmenportrait, Vereine
Laura Koch (LK) | Personenportrait
Nathalie Boillod (NB) | Layout
Ulli Iten (IT) | Korrekturlesen

Nächste Ausgabe |
Freitag, 11. Mai 2012

Redaktionsschluss |
Freitag, 27. April 2012



AKTUELL

Änderungen beim Oberstufenschulstandort für Henschiker SchülerInnen

Am 10. Februar 2012 wurde die Bevölkerung von Henschiken mittels Flugblatt über die geplanten Änderungen beim Oberstufenschulstandort für unsere Schülerinnen und Schüler informiert.

In einer gemeinsamen Sitzung am 14. Februar 2012 haben sich Gemeinderat und Schulpflege einstimmig zugunsten der mit Dottikon und Hägglingen ausgearbeiteten Satzungen für einen Gemeindeverband Kreisschule am Maiengrün ausgesprochen.

Dies bedeutet, dass der Beitritt zum Gemeindeverband Kreisschule am Maiengrün an der Gemeindeversammlung vom 9. Mai 2012 definitiv zur Abstimmung gelangen wird. Detaillierte Erläuterungen werden mit der Einladung zur Gemeindeversammlung verschickt werden.

Gemeinderat und Schulpflege freuen sich, die Henschiker und Henschikerinnen zahlreich an der Gemeindeversammlung begrüessen zu dürfen.

Gemeinderat und Schulpflege



HÄFELI AG LENZBURG
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung



062 885 0 885
www.haefeli-ag.ch

Jugendfest 2012

(SV) Die Jugendfestvorbereitungen haben begonnen ... und zwar schon im Sommer 2011, als sich der Gemeinderat mit VertreterInnen der Schule und der Vereine zu zwei Sitzungen getroffen hat. Die Sitzungen waren dem Hendschiker Jugendfest, dem Jugendfestprogramm und der Beteiligung der Bevölkerung, der Schule und der Vereine gewidmet. Das Ziel der Sitzung sollte es sein, das Jugendfest nach einer 4-jährigen Pause noch attraktiver zu gestalten und die Traditionen zu stärken, um für die Hendschiker Kinder ein unvergesslich schönes Fest zu realisieren.

Im Dezember hat sich nun das Jugendfest-OK 2012 zu einer ersten Sitzung getroffen und gleich ein sehr wichtiges Traktandum diskutiert: das Motto! In Anlehnung an das Jahresthema der Schule (Wald) hat sich das OK nach einer intensiven Diskussion für „Waldtraum – Traumwald“ entschieden. Mit diesen beiden Begriffen sollen die Fantasie und die Kreativität von Gross und Klein angeregt und eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Unter Leitung des OK-Präsidenten, Beat Thomé, wurde an einer zweiten Sitzung das Programm in groben Zügen besprochen. Das Fest wird neu erst am Samstagmorgen mit den traditionellen Böllerschüssen beginnen, d.h. es wird auf den Zapfenstreich am Freitagabend verzichtet, der in den vergangenen Jahren auf kein sehr grosses Echo gestossen ist.

Die seit Jahren allseits beliebten Jugendfestattraktionen (Schmücken des Dorfes, Morgenfeier, Umzug, Darbietungen der Schulkinder, Rummelplatz, Festwirtschaft, Tanz, Spiel usw.) sollen auch in diesem Jahr nicht fehlen. Das OK hat zudem auch die eine oder andere Überraschung und Neuerung geplant und wird Sie zu einem späteren Zeitpunkt über weitere Details informieren.

Wir freuen uns auf die Jugendfestwoche und hoffen, Sie alle am Wochenende vom 6./7. Juli 2012 auf dem Schulhausplatz begrüßen zu dürfen.

OK-Jugendfest 2012

„Glatteis“ in Hendschiken

Für einige viel zu kurz, für andere viel zu lange war die Kältewelle, welche auch unser Dorf heimsuchte. Ein positiver Aspekt davon war sicher, dass man auch in Hendschiken wieder einmal Schlittschuh laufen konnte.

Während mehreren Nächten bespritzten Gemeindeamman Daniel Lüem, Gemeinderat Wolfram Burgy und „Eismeister“ Peter Stöckli in klirrender Kälte den Trockenplatz hinter der Turnhalle. Schliesslich war die Eisschicht so dick, dass die Eisfläche zum Ende der 1. Ferienwoche befahren werden konnte. Von Tag zu Tag kamen mehr Schlittschuhbegeisterte zum Eisfeld und hatten sichtlich Freude daran. Vom Kind, welches das erste Mal auf den Kufen stand, bis zum routinierten Grossvater mit Eishockeystock waren alle Altersklassen vertreten.

Das Vergnügen im eigenen Dorf mit Anderen zu teilen erhöhte den Spass noch mehr. Jetzt ist das Eis wieder geschmolzen und viele fragen sich: wann gibt es wohl wieder Glatteis in Hendschiken ?

Daniel Lüem



FIRMENPORTRAIT

QI FLOW Studio für ganzheitliche Gesundheit

Für eine gesunde Seele in einem gesunden Körper !

(CS) Stress, Mobbing, zu wenig Geld, Sorgen um die Kinder, Hunger, zu viel Arbeit, gar keine Arbeit, Schmerzen, Übergewicht, Untergewicht, Ärger mit den Nachbarn, kaputte Kaffeemaschine... wenn jeder seine Sorgen in der Dorfpost deponieren könnte gäbe es sicher nicht genügend Seiten die man damit bedrucken könnte. Aber sind wir mal ehrlich, eigentlich packt jeder seine Sorgen lieber in einen Rucksack und schnallt ihn sich auf den Rücken, bis die Last zu gross wird und man damit stolpert. Wünscht sich nicht jeder einen Ort, an dem man seinen Rucksack einmal ablegen kann ? Und eine Türe, die man hinter sich schliessen kann?

Was meinen Sie dazu, dass ich genau so einen Ort hier im Dorf gefunden habe, an dem sich diese Wünsche realisieren lassen? In einem idyllischen Häuschen an der Bünz kann man all seine Alltagsorgen vergessen und in eine andere Welt eintauchen.

Das Qi Flow Studio bietet zahlreiche Möglichkeiten, um sich und seinem Körper etwas Gutes zu tun. Qi Flow bedeutet im Fluss des Lebens, im Einklang mit sich selbst. Das Qi selbst steht für die Lebenskraft. Hinter diesem spannenden Namen steht eine spannende Frau. Pia Heitz versteht es, für jeden Klienten nach Bedarf das Passende anzubieten. Einige möchten den Körper zuerst fordern, bevor sie ihm Entspannung gönnen. Und einige brauchen nur Entspannung. Zu dieser Sorte Mensch gehöre ich und deswegen gönne ich mir bei Frau Heitz eine Lichtbahnen-Therapie. Gespannt? War ich auch!

Frau Heitz führt mich zuerst durch das helle Haus am Steinacker 2.

„Wie gefällt es Ihnen bei uns in Hendschiken, Frau Heitz?“ Die herzhafteste Frau mit dem breiten Basler Dialekt muss für ihre Antwort nicht lange überlegen. „Ich habe mich sofort wohl und angenommen gefühlt in Händschigge und die Nachbarschaft ist sehr offen und freundlich auf mich zugekommen. Das Haus ist optimal für meine Zwecke, und, da ich unter der Woche meistens hier arbeite,

bietet sich mir hier auch die nötige Rückzugsmöglichkeit, um weitere Pläne für die Zukunft zu schmieden.“ Die Baslerin hat ein Gespür für die Mitmenschen und merkt sehr schnell, was der Person gegenüber gefällt und was sie braucht. Es beeindruckt mich sehr, welche Möglichkeiten Frau Heitz in diesem Haus anbieten kann.

Im Erdgeschoss befindet sich ein grosser Raum, welcher sich gut für Gruppenkurse, bodyART™, geführte Meditationen, Seminare oder Workshops eignet. Der Gruppenkurs bodyART™, beinhaltet Yoga-, Pilates- und Beckenbodenübungen. Diese Elemente verbinden sich harmonisch und werden abgerundet mit Qi Gong. Bei diesem Ganzkörpertraining werden Rückenbeschwerden vermindert, insbesondere Rumpf und Rückgrat werden gestärkt.



Bei einem „Personaltraining“ konzentriert sich Frau Heitz ausschliesslich auf einen Klienten oder eine Klientin. Dabei steht nicht nur der Muskelaufbau und dessen Erhaltung im Vordergrund, sondern auch die bewusste Ernährung. Entspannungsmethoden wie PMR, Mental- oder Atemtraining schliessen den Kreis. Im Raum daneben steht das moderne Power Plate pro 6 Air, welches ein schnelles und effizientes Ganzkörpertraining erlaubt. Auf einer vibrierenden Platte wird die Tiefenmuskulatur

trainiert und durch natürliche Reflexe der Körper ange-
regt. Natürlich probiere ich das Power Plate aus. Das
vibrierende Gerät unter meinen Füßen bringt mich in
Kombination mit einer simplen Kniebeuge leicht ins
Schwitzen. Ich kann mir vorstellen, dass man bei einem
ganzen Programm, welches Frau Heitz individuell auf
die Bedürfnisse der KlientInnen zusammenstellt, richtig
gefordert wird. Trainiert werden Kraft, Gleichgewicht so-
wie das Dehnen, Massieren und Entspannen. Durch das
neue Seileinzugsystem kann ich auch an einem kalten
Wintertag wie heute einen Golfabschlag üben. Das ist
aber keine Gewähr dafür, dass ich im Frühling den Golf-
ball auch dorthin schlage, wo er hin soll. Insbesondere
wird die Durchblutung durch das Training auf dem Po-
wer Plate gefördert. Was uns Frauen natürlich besonders
anspricht, ist der Abbau von Cellulitis, die Männer natür-
lich mehr der Aufbau von Muskelkraft. Die Aussicht auf
dem Power Plate gewährt einen wunderbaren Ausblick
auf das verschneite Dorf Hendschiken und die Bünz.

Jetzt gehen wir in den ersten Stock. Dort befindet sich
ein heller Raum mit einer Liege und warmer Atmosphä-



re. Da werde ich also zum ersten Mal eine Lichtbahnen-
Therapie erfahren dürfen und lege mich mit meiner be-
quemen Kleidung auf die Liege. Eingepackt in warme
Decken und mit leiser Musik im Hintergrund schalte ich
meinen Kopf, meine Gedanken aus und lasse mich von
Frau Heitz überraschen.

Mit ihren Händen wirkt sie einführend auf die Meridian-
punkte ein und löst Blockaden im Energiesystem, wo-
durch manchmal ein leichtes Kribbeln durch meinen
Körper jagt. An einer anderen Stelle wird es etwas warm.
Nach ca. einer Stunde beendet Frau Heitz die Therapie
und ich fühle mich hellwach und mein Qi (Lebenskraft)
ist in voller Grösse zurückgekehrt.

Frau Pia Heitz freut sich über die vielen positiven Rückmel-
dungen, die sie jeweils von den Klienten erhält und darf
bereits seit vielen Jahren schöne Erfahrungen sammeln.
„Die Behandlung will jedoch nicht die herkömmliche
Medizin ersetzen, sie versteht sich als komplementäre
Heilmethode. Bei akuten oder anhaltenden Beschwer-
den sollte immer zur Abklärung der Arzt aufgesucht wer-
den! Diese Lichtbahnen-Therapie bietet jedoch eine
echte Möglichkeit, das körperliche und seelische Wohl-
befinden zu harmonisieren und die Selbstheilungskräfte
des Körpers zu aktivieren,“ gibt mir Frau Heitz noch mit
auf den Weg. Diese Therapieform erlernte sie vor vielen
Jahren bei Frau Trudi Thali und es entstand eine gleich-
gesinnte Verbindung zwischen ihnen. Durch die lang-
jährige Erfahrung trägt nun diese schöne Arbeit so viele
Früchte, dass Frau Thali sie autorisierte für die Leitung
der Ausbildungsseminare der Lichtbahnen-Therapie. Pia
Heitz wird ab diesem Herbst die Lichtbahnen-Therapie-
Seminare leiten und ihr grosses Wissen an Interessierte
weiter geben dürfen.

Als Pia Heitz am 5. November 2010 ihr Qi Flow Studio er-
öffnete, fühlte es sich für sie so an, als würde nun endlich
ihr Baby zur Welt kommen.

Der Weg dorthin war für Pia Heitz übersät mit Steinen,
die sie bewusst einen nach dem anderen aus dem Weg

räumte. Nach Jahren der Weiterbildung zur Dipl. Wellnesstrainerin und Therapeutin ist sie heute eine Spezialistin für vollumfängliches Wohlbefinden. Frau Heitz spricht mit ihrem vielseitigen Trainingsangebot alle Altersgruppen an, sowohl Männer als auch Frauen, Kinder, Hobbysportler und Menschen mit Freude an Bewegung und eben auch solche mit einem schweren Rucksack. Auf ihrer Homepage www.qiflowstudio.com sind alle Angebote und Informationen beschrieben, die genauen Daten für Gruppenkurse sind immer aktuell angepasst. Genauere Daten für Seminare und Workshops sind in Arbeit.

Bei der intensiven Arbeit mit KlientInnen wirkt spontanes Klingeln an der Haustüre störend. Frau Heitz gibt bei Interesse gerne per Telefon (079 468 88 22) oder unter der Mailadresse pia@qiflowstudio.com nähere Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen.

Das neue Jahr hat für Pia Heitz spannend begonnen und sie wünscht sich für die kommende Zeit eine gute Ge-

sundheit für alle und dass sie jede Herausforderung annehmen kann und lösen darf... und natürlich auch noch ein paar Händschigger und Händschiggerinne mehr, die sich im Steinacker 2 wohlfühlen möchten.



Beratung, Ernährung, Bewegung, Entspannung, Personaltraining, div. Fitnesskurse

Neuheit Power Plate® Pro6 Air (mit Seileinzugsystem), der 10 Minuten Erfolg.
Lichtbahnen-Therapie, eine Meridianbehandlung nach Trudi Thali, Vitznau.

Pia Heitz, Steinacker 2, 5604 Hendschiken, 079 468 88 22, pia@qiflowstudio.com www.qiflowstudio.com



EIN TAG IM LEBEN VON...

... **Simon Erdin, Fitnessinstruktor**

(CS) Der Tag von Simon Erdin beginnt mit dem Drücken des Startknopfes an seinem Computer. Da sein Arbeitsbeginn im Fitnesscenter erst um 17 Uhr ist, hat er den ganzen Morgen Zeit, um sich seiner Weiterbildung zu widmen. Er hat ein Ziel vor Augen und dies motiviert ihn Tag für Tag, die dicken Ordner im Selbststudium zu büffeln. Im Oktober wird er den Bachelor abschliessen und ein weiteres Diplom in den Händen halten. Simon Erdins Berufsweg ist alles andere als direkt und einfach. Der 27-jährige hat eine kaufmännische Ausbildung absolviert. Absolviert ist da das richtige Wort, denn es wurde ihm bald bewusst, dass er für sein weiteres Berufsleben andere Wünsche hat. Nach einem Australienaufenthalt begann er die Ausbildung zum Fitnessinstruktor. Der sportbegeisterte Simon lernte im Impuls Fitnesscenter in Mägenwil alles über Bewegung, Gesundheit und Kundenservice. Der Grundstein war gelegt und darauf baute Simon Stein für Stein. Es folgte die Ausbildung als Rehatrainer, um Patienten nach der Physiotherapie wieder in die Sportwelt einzugliedern. Gleichzeitig mit dem Fernstudium zum Bachelor hat Simon die Heilpraktikerschule in Aarau begonnen, wo er sich Grundkenntnisse in Medizin erwirbt. Dies geschieht nicht ohne Hintergedanken, voraussichtlich in zwei Jahren möchte er ein Medizinstudium beginnen. Was für ein Weg! Was für ein Ehrgeiz! Was für ein Ziel! Mittlerweile ist es Mittag geworden und Simon gönnt sich eine Pause und etwas Kleines in den Magen. Er verzichtet bewusst auf üppige Mahlzeiten. Das mache ihn träge beim Lernen, denn auch der Nachmittag beginnt mit Kopfarbeit. Um 15 Uhr macht er sich auf den Weg nach Dättwil ins Phoenix Fitnesscenter, wo er seit zwei Jahren arbeitet. Nun endlich kann er wenigstens für zwei Stunden etwas abschalten und trainieren. „Es ist schon wichtig, dass man selber auch fit ist, wenn man diesen Job ausführt! Die Leute achten sehr darauf,“ erklärt Simon. Um 17 Uhr beginnt seine Spätschicht und nun folgt jede Stunde ein neuer Kunde oder Kundin. Er bespricht mit ihnen neue Übungen oder macht ein Einführungstraining. Um diese Zeit ist einiges los, die Leute haben Feierabend

und möchten im Fitness nochmals richtig auspowern. Manchmal ist Simon Erdin auch für ein Personaltraining gebucht und kann so noch näher an den Kunden oder die Kundin herankommen. Er gibt dabei Tipps zur Ernährung, stellt ein ausgewogenes Training zusammen und motiviert (wenn nötig). Ein bleibendes Beispiel war ein Kunde, der im letzten Jahr ein künstliches Hüftgelenk bekommen hat, und liebend gerne wieder Skifahren würde. Mit einem speziellen Training konnte er schonend seine Muskeln aufbauen und die Ausdauer trainieren. Nun stand er bereits diese Saison wieder auf den Skiern und bekam eine grosse Portion Lebensqualität zurück. Um 22 Uhr schliesst Simon die Türe vom Phoenix und macht sich auf den Weg nach Hause, an die Dintikerstrasse 2 in Hensschiken. Er fühlt sich ausgefüllt durch seinen spannenden Beruf, die schönen Begegnungen mit Menschen und durch die Vorstellung, seinem Ziel ein Stückchen näher gekommen zu sein.

Für das interessante Gespräch und den Einblick in dein beeindruckendes Leben möchte ich mich bei dir, lieber Simon, herzlich bedanken. Halte dein Ziel fest im Blick und lass es nicht los, alles Gute!



PERSONENPORTRAIT

Martina Suter

(LK) Noch etwas scheu sind sie, doch sie verkünden mit sanftem Leuchten den Frühlingsbeginn: die ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres. Sind sie einmal da, die gleissenden Lichter, so wünsche ich mir nichts sehnlicher, als das neu gekaufte, flatternde Sommerkleid überzustreifen und in meine knallroten Ballerinas zu schlüpfen. Genüsslich recken die Passanten auf der Strasse ihre Gesichter der Sonne entgegen und lassen die Schatten dunkler Wintertage hinter sich fallen. Wie göttlich es jetzt wohl wäre, Cocktail schlürfend, mit Salsaklängen im Ohr und in einem knappen Bikini, am Strand zu liegen und... Halt, stopp - Bikini?! So manch' eine oder einer wird sich beim Wort Bikini oder Badehose schuldbewusst an das über die gemütlichen Wintertage zugelegte Bäuchlein fassen. Das muss weg bis zum Sommer, damit der gestählte Körper mit frischem Selbstbewusstsein an der Sonne brutzeln darf. Doch was tun? Die Lösung ist simpel: Man muss kein Fitnessstudio aufsuchen oder gar dem Schönheitschirurgen telefonieren, sondern schreibt sich einfach beim Pilateskurs von Martina Suter in Hendschiken ein.

Martina Suter ist ausgebildete Wellnesstrainerin und hat sich in verschiedenste Sportkurse weitergebildet – von Aerobic bis Taebo ist alles mit dabei. Seit fünf Jahren unterrichtet sie das Pilates Training, welche durch zahlreiche Übungen die Kraft und Beweglichkeit stärkt. „Pilates ist etwas für alle, die Spass an der Bewegung haben und ein völlig neues Körpergefühl entwickeln wollen“, erklärt mir Martina.

Bewegung und Sport bedeuten für Martina Wohlgefühl und Ausgleich zu ihrem computerlastigen Alltag in ihrer Werbeagentur einblick.ch. Überhaupt ist Martina ein aktiver Mensch, der die Abwechslung schätzt und immer wieder neue Herausforderungen sucht; sei das nun im beruflichen oder privaten Alltag. Dazu gehört auch, dass Martina das Reisen liebt und ihre Ferien gerne dem Entdecken von noch unbekanntem Ausland widmet.

Südafrika, Thailand, Andalusien und Ibiza sind ihre Traumdestinationen, die sie immer wieder gerne aufsucht, denn Martina ist ein wahres Sommerkind. Sommer, Sonne, Strand und Martina ist glücklich. Nein, nicht ganz – denn zum vollständigen Glück würden ihr noch ihre Liebsten fehlen: ihr Mann Daniel Lüem und ihr dreijähriger Sohn Flynn. Doch nicht nur die Liebe zur Sonne macht Martina zum Sommerkind, sondern auch ihr fröhliches, offenes und positives Wesen zeugt davon. Martina lächelt viel – es ist kein Lachen, das aufgesetzt oder gekünstelt wirkt, sondern eines, das direkt vom Herzen kommt. Dieses sonnige Gemüt macht einem die grosse Brünette sofort sympathisch (oder vielleicht hat sie mich auch mit dem Kompliment „du hast schöne Haare“ um den Finger gewickelt).

Martina Suter wuchs in Strengelbach auf und besuchte dort die Schule bis zur neunten Klasse. Nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit absolvierte sie eine Lehre zur Fotolito-graphin. Eine Berufsart, die es in dieser Form heute nicht mehr gibt, da die Bildbearbeitung mit Hilfe des Computers erledigt wird. Die aktuelle Bezeichnung für Fotolito-graphin ist Polygraphin. Da Martinas Mutter sowie auch ihr Vater beim Schweizer Medienunternehmen Ringier tätig waren, kam sie schon als Kind in Kontakt mit den Thematiken Werbung, Fotografie und Design. Die Freude am Kreativen liegt ihr sozusagen im Blut. An ihrer Arbeit schätzt Martina besonders das freie und abwechslungsreiche Schaffen. Jeden Morgen freut sie sich auf den bevorstehenden Berufsalltag, denn kein Tag vergeht wie der andere. Je nach Kunde fallen unterschiedlich zu bewerkstelligende Wünsche an.

Für die Zukunft wünscht sich Martina weiterhin Erfolg mit dem eigenen Unternehmen und Gesundheit für ihre kleine Familie. Ihren Sohn aufwachsen zu sehen, bezeichnet sie als das grösste Glück. Nichts vermag sie nach einem anstrengenden Tag so aufzuheitern, wie das Zusammensein mit ihrem Jungen. Gemeinsam mit ihm und

ihrem Mann lebt sie im Strohhaus Hendschiken. Dort einzuziehen war ein langjähriger Traum von Daniel Lüem. Martina schätzt am Leben im Haus mit dem Dach aus Stroh besonders die Nähe zur Natur, denn es ist direkt am Hendschiker Waldrand gelegen. Die Natur lässt Martina Kraft tanken und nichts genießt sie mehr als ein Sommertag am Hallwilersee, den sie spielend mit ihrem Sohn verbringt.

„Leben, lieben, lachen – das ist das Wichtigste“, schmunzelt Martina, als ich sie nach ihrem Lebensmotto frage. Könnte sie einem jüngeren Menschen einen Rat mit auf den Lebensweg geben, würde sie ihm davon erzählen, wie wichtig es ist, immer sich selbst treu zu bleiben und den inneren Frieden zu finden. Frieden mit sich selbst, Frieden mit seiner Umwelt. „In der heutigen Zeit muss alles immer noch schneller, noch rascher gehen – doch manchmal wäre es gut, man würde einfach einen Gang herunter schalten“, meint Martina. Manchmal wünscht sie sich selbst, sie hätte mehr Geduld und Gelassenheit – zwei Eigenschaften, die in unserem hektischen Alltag

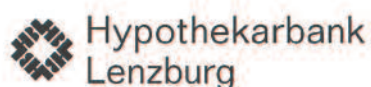
immer mehr an Wert verlieren. Trotzdem arbeitet Martina jeden Tag daran, offen, gelassen und ausgeglichen der Zukunft entgegenzublicken.

Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei Martina für das offene und herzliche Interview und wünsche ihr von Herzen eine sonnige Zukunft!



Immer eine Spur engagierter!

Seit 1868 stehen wir als Hypi in Ihrer Region für Fachkompetenz, Sicherheit, Fairness und Zuverlässigkeit, so auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

AUS DER SCHULE

Mit neuen, warmen Finken in die Skiferien !

Der Winter ist da und verursacht uns kalte Füße. Im Textilen Werken treffen wir Vorkehrungen dagegen. Alle Schülerinnen und Schüler nähen sich neue, warme und bequeme Finken. Top motiviert bestimmen die Kinder gegenseitig die Finkengröße anhand ihrer Füße.



Wer die Wahl hat, hat die Qual ! Jedes wählt seinen Stoff aus.





Schnell, schnell, ich bin gleich fertig !

Noch die Sohle annähen und dann bin ich fertig !
Juhui

Diese Finken sind super !



Alle Finken sind vor den Ferien fertig geworden und spazieren aus dem Schulhaus. Toll, nicht ?

Elsbeth Wietlisbach

Projektwoche im Kindergarten und in der 1. Klasse

Unsere Studentinnen Lana Renold und Seraina von Arx haben zum Abschluss ihrer berufspraktischen Ausbildung eine Projektwoche für den Kindergarten und die erste Klasse geplant und organisiert. Die Kinder erlebten, lernten und gestalteten täglich viel zum Thema Wasser: Wozu brauchen wir Wasser? Kann sich Wasser verändern? Was schwimmt, was sinkt im Wasser? Was heisst Wasserkreislauf? Was passiert, wenn ich gehackte Eiswürfel in eine Pet-Flasche fülle, diese schliesse und einige Sekunden schüttle?

Nebst engagiertem Experimentieren bereitete es den Kindern auch grosse Freude, Wasser aus einem Meter langen „Röhrchen“ zu trinken, Wasserbilder zu gestalten, kleine Iglus oder riesige Schneemänner zu bauen und das Erlebte in ihrem Wasser-Experimentierbuch schriftlich oder zeichnerisch festzuhalten. Gegen Ende der Wasserwoche waren am Donnerstagmorgen die Eltern zu einer kleinen „Wasserstunde“ in Schule und Kindergarten eingeladen.

Dieses altersdurchmischte Lernen hat den Kindern und uns Lehrerinnen grosse Freude bereitet.

Anne-Marie Knecht



AUS DER SCHULPFLEGE

Das neue Mitglied der Schulpflege stellt sich vor

Fabienne Strebel-Bee

Geboren am: 13.05.1975
Wohnhaft: in Henschiken seit 2009,
Schmittengässli 1A
Beruf: kaufmännische Angestellte,
jetzt Hausfrau
Zivilstand: Verheiratet seit 6 Jahren mit
Stefan Strebel
Kinder: Larissa 5 Jahre und
Mario 4 Jahre alt
Hobbys: Volleyball, Schwingfest
besuchen, Familie, Fasnacht
Was mir gefällt: fröhliche, aufgestellte
Menschen
Was mir nicht gefällt: Streit und Missgunst

Wieso habe ich mich für das Amt entschieden:
Interesse an der Schule Henschiken und ihrer Entwicklung in der Zukunft.

Frau Fabienne Strebel-Bee ist für folgendes Ressort verantwortlich: Musikschule, Hausaufgabenbetreuung
Gesundheitswesen



Elektroplanung optimiert Zeit, Kosten, Nutzen

Für Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten
sind durchdachte Lösungen gefragt,
im privaten wie im öffentlichen Bereich.
Ihr kompetenter Partner:
Josef Schmidiger, 056 619 19 19

ibw | 5610 Wohlen (AG) | www.ibw.ag

ibw
Energie persönlich



AUS DEN VEREINEN

Generalversammlung der Männerriege Hendschiken

Theater unter der Regie von Ueli Körner und mit Alberto Cavallo (Markus Obi) in einer herrlichen Hauptrolle, 10 Jahre Volleyball-Event mit OK-Präsident Röbi Dünki, ein gut harmonisierender Vorstand, der uns zum Maihock einlud, Hochzeit von Sandra und Marcel Frei, Auffahrtsbummel zum Naturfreundehaus Mägenwil, Aargauisches Kantonaltturnfest in Brugg unter den Fittichen von Martin Gehrig und Brigitte Sommer, Vorstandsreise zum Beach-Volleyball-Turnier in Walter Gfellers Heimat Saanenland Gstaad, Jubiläums- und Geburtstagsfest bei Sonja und Paul Baumann im Restaurant Horner, Männerriege-reise mit Walti über den Gemmipass und durch den Albinen-Leiterweg, Turnerabend mit einem lustigen Männerriege-Reigen, Chlaushock mit Dessert à la Ruth und Heinz Frei und Altjahresaufmarsch mit Spezialunterhaltung durch André Zobrist: Das waren die Höhepunkte eines arbeitsreichen Vereinsjahres der Männerriege. Die Arbeit hat sich gelohnt, konnte doch der Kassier Ferdi Sommer von einer Vermögensvermehrung sprechen. Von Thomas Nick, Ruedi Zobrist 51 und Heinz Frei wurden wir zu runden Geburtstagen eingeladen.

In vielen OK's hat er eine Hauptrolle übernommen, er war acht Jahre Präsident der Männerriege, er hat die neuen Statuten mitgestaltet. Unvergesslich ist wohl das Lenzburger Stadtfest geblieben, wo er zusammen mit Walti für den Getränke-nachschub verantwortlich war. Er ist aber auch gerne „uf's Bänkli g'hocket“ und war der Fröhlichkeit zugetan. Er hat in den Turnstunden selten gefehlt und war und ist in Volleyball-Spielen gerne auf der Siegerseite. Er hat unser Vereinsleben der letzten Jahre mitgeprägt. Deshalb wird Theo Wipf zum Ehrenmitglied ernannt.

Nicht weniger als 21 Jahre hat er unsere Vereinskasse gehütet, akribisch wie ein Buchhalter hat er die Zahlen richtig gesetzt und die Kassenführung optimiert, an vielen Anlässen hat er die Hauptkasse geführt. Mit der Männerriege ist er auch gerne mit dem Fahrrad unter-

wegs und in Abfahrten unwiderstehlich. Viele schöne Fotos hat er auf unserer Homepage veröffentlicht und diese auch gepflegt. Mit dem Meter war er bei Vorbereitungen unterwegs und holte das Maximum heraus bei der Bestuhlung. Er hat viel zu unserem tollen Vereinsleben beigetragen und bei unnachgiebigem Bitten hat er auch die Kasse ab und zu geöffnet. Auch Ferdi Sommer wird zum Ehrenmitglied ernannt.



Theo Wipf und Ruedi Zobrist 47 waren die fleissigsten Turnstunden-Besucher, Röbi Dünki hat unser Volley-Ball-Team in Form gebracht und Martin Gehrig hat den Turnstunden-Betrieb sehr gut organisiert, derweil Fredy Käser die Ruder des Vereinsschiffes fest in den Händen hält. So kann eigentlich nichts schief gehen...

Mit Markus Obi und Paolo Liviero werden zwei Jungturner in den Vorstand gewählt. Die neuen Trainings-Anzüge sind bestellt. Christoph Gehrig berichtet ausführlich über die Idee, dass der Turnverein das Kreisturnfest 2014 (Lenzburg und Freiamt) in Hendschiken durchführen möchte. In allen Riegen überwiegt der Optimismus und so wird auch bei uns dieses Vorhaben unterstützt. Es werden 200 bis 350 Helferinnen und Helfer benötigt und trotz der Absicht, das Fest familiär und traditionell zu gestalten, sind noch viele Fragen zu klären.

Eine Entscheidung muss im Herbst dieses Jahres getroffen werden.

Ruedi Zobrist 47 und Heinz Frei werden für 20 Jahre Aktivmitgliedschaft geehrt. Sie waren aktiv, wenn etwas gebaut werden musste, sie waren in der Küche sehr aktiv und ebenso in der Turnhalle.

Mit den verschiedenen Generalversammlungen ging das Vereinsjahr zu Ende. Für einen Beitritt zu den turnenden Vereinen ist der Frühling der ideale Zeitpunkt. Wetten, dass... die Kilos verschwinden und das Geld für den Eintritt in ein Fitness-Studio gespart werden kann? Zudem freut sich der Schreibende sehr auf das Turnfest in Henschiken, sofern es zustande kommt. Es ist die Gelegenheit, bei der sich Neuzuzüger/Innen und alle anderen zeigen können und dabei erleben, was Festlaune Henschiken bedeutet.

Herbert Flück

Turnverein: Kreismeister im Unihockey

Zum zweiten Mal nach 2010 holt sich der Turnverein Henschiken den Titel als Kreismeister im Unihockey. Schon in der Vorrunde zeigte die erste Mannschaft ihr Können und schloss diese auf dem ersten Rang ab. Da auch die zweite Mannschaft in ihrer Gruppe den zweiten Rang belegte, hatten beide Mannschaften noch Chancen auf den Sieg.

In der Finalrunde musste dann aber die zweite Mannschaft ihre Hoffnungen auf den Sieg schnell begraben und landete schlussendlich auf dem dennoch guten 6. Platz von 14 Mannschaften.

Ganz anders die erste Mannschaft. Mit einer tollen Mannschaftsleistung vom Torwart bis zu den Stürmern gewannen sie alle Spiele des Abends und durften im Finalspiel gegen Hallwil antreten. Auch dieses Spiel verlief sehr einseitig und so war die Partie schon früh zu unseren Gunsten entschieden.

Mit dem Endresultat von 8:1 durften wir schlussendlich den Pokal als Sieger in Empfang nehmen.

Adrian Zobrist

strukturen & farben erleben.



bossert
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
062 896 11 73 · www.bossertag.ch



Weitere Bilder unter www.stvhenschiken.ch

Turnverein Henschiken: 106. Generalversammlung

Am Freitag, 6. Januar 2012, fand im Restaurant Horner die 106. Generalversammlung des Turnverein Henschiken statt. Nach bald 10 Jahren im Vorstand gaben René Müller als Kassier und Adrian Zobrist als Präsident und Jugileiter ihre Ämter ab.

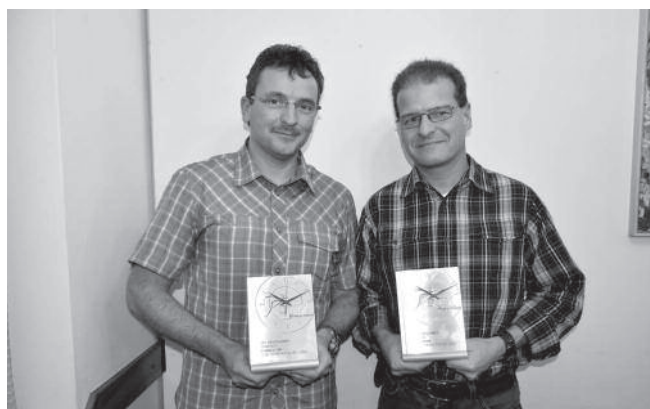
Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Christoph Gehrig	Präsident
Christian Sommer	Vize-Präsident
Adrian Wirz	Oberturner
Beat Steiner	Vize-Oberturner
Daniel Sommer	Kassier
Urs Steiner	Aktuar
Stefan Häusler	Beisitzer
Thomas Flück	Jugileiter
Ramon Zobrist	Vize-Jugileiter



Der neue Vorstand

Ueli Körner und Markus Obi wurden für ihre langjährigen Verdienste für den Turnverein in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen.



Markus Obi und Ueli Körner, unsere Ehrenmitglieder

Als Höhepunkte im laufenden Jahr gelten das Eierauflesen (15. April 2012), die beiden Turnfeste in Schüpfheim (8.-10.6.2012) und Boswil (15.-17.6.2012) sowie der Turnabend (2./3.11.2012).

Lust auf Sport, Spass und Kameradschaft? Dann bist du beim Turnverein Henschiken genau richtig!

Wir trainieren zweimal pro Woche jeweils am Dienstag von 20:15 - 22:00 Uhr und am Freitag von 20:15 - 22:00 Uhr. Interessiert? Dann schau' doch zu oben genannten Turnzeiten einmal bei uns in der Halle vorbei!

Adrian Zobrist

Theo Michel GmbH
h m u Sanitär Heizung Spenglerei

Mitteldorfstrasse 5 Telefon 056 624 20 86
CH-5605 Dottikon michel-dottikon@bluewin.ch

Unsere Qualität – Ihr Gewinn

Fahrschule
R. Brunner

5605 Dottikon
079 / 300 93 34

WIR



Auto Motorrad Motorboot

Turnende Vereine: Skiweekend im Toggenburg

Samstag, 14. Januar 2012, 06.45. Pünktlich und gut gelaunt treffen die Teilnehmer auf dem Schulhausplatz ein. Nachdem alles Gepäck fertig im Car verstaut war, fuhrten wir wie geplant um 07.00 Uhr los. Kari Eichenberger brachte uns gut und sicher ans Ziel ins Toggenburg. Dort angekommen, sattelten wir unser Gepäck und machten uns auf den Weg Richtung Berg. Das Wetter schien sehr schön zu werden. Gutgelaunt kamen wir in der Sellamatt, unserer Unterkunft, an. Schnell waren die Zimmer verteilt, so dass sich einige schon bald mit einem heissen Kafi oder einer heissen Schoggi und einem Nussgipfel stärken konnten. Die gefrorenen Gipfeli lassen wir hier mal beiseite.

Nach der Stärkung waren dann auch die Letzen auf der Piste. Das Wetter war perfekt. Wunderschöner, azurblauer Himmel strahlte uns entgegen. Das Skigebiet war gross und hatte für jeden etwas dabei. Die Snowboarder und einige Skifahrer verbrachten den Nachmittag im Funpark für Snowboarder.

Am Mittag ging es ab ins Restaurant zur Stärkung. Bei den vielen Leuten war die Platzsuche sehr schwierig, doch nach einigem Hin und Herwechseln waren wieder alle am selben Tisch. Das Mittagessen war super lecker. Danach ging es wieder ab auf die Piste, bis es langsam, aber sicher dunkel wurde und wir einen wunderschönen Sonnenuntergang beobachten konnten. Ein kleiner Abstecher in die Beiz durfte dabei nicht fehlen. Zufrieden, aber auch ein bisschen müde, kamen wir zurück in die Sellamatt.

Alle freuten sich auf eine warme Dusche und das darauffolgende Nachtessen. Dieses begann mit einer Tomatensuppe, gefolgt vom Salatbuffet. Zum Hauptgang gab es Plätzli mit Nudeln oder Pommes und Gemüse. Auch das Caramelköpfchen zum Dessert durfte nicht fehlen. Es war ein sehr leckeres Essen. Nach einer Runde „Schöttli“ spendiert von Ueli ging es in die Après Ski-Bar. Es wurde getanzt, geredet, gelacht und geschlittelt bis spät in die Nacht.

Am nächsten Morgen waren die ersten bereits um 7 Uhr beim Morgenessen, um den schönen Morgen auf der Piste ausnützen zu können. Auch am Sonntag war das Wetter wieder wunderschön und die Pisten voll.

Nach einem feinen Mittagessen begaben wir uns wieder Richtung Sellamatt. Wobei wir leider mit ein paar Skiern weniger in die Berghütte zurückkehren mussten. Wo die wohl hingekommen sind?! Trotzdem liessen wir uns das Wochenende durch dieses Ereignis nicht vermiesen.

Zurück in der Sellamatt sattelten wir unser Gepäck und machten uns auf die Abfahrt ins Tal. Von dort fuhrten wir mit dem Car wieder zurück nach Hendschiken, wo wir um ca. 19 Uhr eintrafen. Es war ein tolles Wochenende mit tollen Erinnerungen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Kari für die sichere Hin- und Rückfahrt.

Jeannine Reyeg



isskanal.ch

**Durchblick in
Ihrem Kanalnetz**
24h Notfallservice
0800 678 800

ISS KANAL SERVICES

Ein Zusammenschluss von ISS Notter Kanalservice AG und ISS Jakober AG

Jugi und Turnverein: Kreisskitag auf dem Flumserberg

Trotz Schnee und Nebel reisten 20 Mitglieder der Jugi und des Turnvereins zusammen mit den Vereinen aus Holderbank und Egliswil mit einem Doppelstöcker-Car in die Flumsi wo der alljährliche Kreisskitag auf dem Programm stand. Pünktlich um 10:00 Uhr wurde der Start zum Riesenslalom in den Kategorien Ski und Snowboard freigegeben.

Die schlechte Sicht stellte dabei einige Teilnehmer vor grössere Schwierigkeiten, trotzdem konnten wir am Schluss 5 Medaillen und einige weitere Auszeichnungen entgegen nehmen:

<i>Snowboard Aktive:</i>	1. Rang: Beat Steiner 2. Rang: Roman Zobrist
<i>Ski Knaben A:</i>	2. Rang: Andri Pieren 3. Rang: Kevin Riedwyl
<i>Ski Aktive:</i>	2. Rang: Adrian Zobrist

Am Nachmittag durften wir dann auch noch den Rest des Skigebiets ohne Zeitdruck erkunden, wobei die

Bedingungen schlussendlich so schlecht waren, dass wir uns ins Restaurant zurückzogen. Nach einem wärmenden Getränk traten wir dann kurz nach Vier wieder die Heimreise Richtung Henschiken an wo wir alle wohlbehalten am frühen Abend ankamen.

Adrian Zobrist



Ihr Raiffeisen-Team der Geschäftsstellen
Dottikon und Hägglingen

Wie gut eine Bank ihre Kunden beraten kann,
hängt immer davon ab, wie nahe sie ihren Kunden ist.

Raiffeisenbank Dottikon 5605 Dottikon Telefon 056 616 90 80	Raiffeisenbank Hägglingen 5607 Hägglingen Telefon 056 616 90 90
--	--

RAIFFEISEN

Schnupperschiessen für Jung und Alt

Die Schützengesellschaft lädt herzlich zum Schnupperschiessen am Samstag, 24. März ein. Teilnahmeberechtigt ist jeder ab 12 Jahren.

Die Schützengesellschaft ist immer offen für Neumitglieder und freut sich auf jeden, der Spass am Schiessen und an Gesellschaft hat.

Wir haben ein Jahresprogramm, welches aus verschiedenen Schiessanlässen, Übungsschiessen und einem Kant. Schützenfest oder Eidg. Schützenfest besteht. Dieses Jahr besucht die SG Henschiken im Fricktal das Aargauer Kantonalsschützenfest.

Besonders für die Jungen ist dieses Jahr besonders attraktiv, da sie ein eigenes Jahresprogramm zusammengestellt bekommen und am Jungschützenkurs zusammen mit Ammerswil, Dintikon und Egliswil teilnehmen dürfen. Die Jungschützen und Jungschützinnen dürfen dieses Jahr das eidg. Jungschützenfest im Glarnerland besuchen. Dieses findet nur alle fünf Jahre statt. Ein einmaliges Erlebnis, welches nicht verpasst werden darf. Dort treten JungschützInnen aus der ganzen Schweiz gegeneinander an und es kann bei gemütlicher Atmosphäre über verschiedene Techniken, Vorgehensweisen und andere Hobbies mit Gleichaltrigen diskutiert werden. Alle haben die gleichen Chancen zu gewinnen und jeder kann sogar Jungschützenkönig oder Gruppenmeister der gesamten Schweiz werden!

Unter www.sg-henschiken.ch kann man weitere Informationen über die SG Henschiken nachlesen.

Am Samstag 24. März zwischen 14.00 – 16.00 Uhr empfangen wir dich und deine Familie oder Freunde im Schützenhaus in Henschiken!

Sandra Rüdüsüli



Der neu gegründete Elternverein Henschiken lädt alle Eltern, Grosseltern und Interessierte zum Informationsabend ein. Sechs junge, motivierte Mütter stellen den Elternverein und ihre Arbeit in der Gemeinde vor. Bei einem gemütlichen Aperó werden Sie die Möglichkeit haben, uns besser kennenzulernen.

Informationsabend
im Kirchenzentrum Henschiken
16. März 2012 um 19:00 Uhr



Rückblick Adventsfenster 2011 und Ausblick 2012

Allen Beteiligten am Adventskalender 2011 möchten wir ganz herzlich danken. Dank ihrer Teilnahme konnte jeden Abend ein Adventsfenster "geöffnet" werden. Ein spezieller Dank auch an die Schule Henschiken für die eindrucksvolle Gestaltung des ersten Adventsfensters! Und trotz des nicht gerade winterlichen Wetters wurden die Fenster rege besucht. An dieser Stelle auch den wetterfesten Besuchern ein Dankeschön!

Gerne möchten wir auch 2012 den Adventskalender wieder durchführen. Wir würden uns freuen, wenn auch dieses Jahr alle 24 Fenster besetzt werden können.

Chlauschlöpfergruppe Henschiken

Eieraufleset am 15. April 2012 beim Schulhaus Hendschiken

Allgemeines

Auch in diesem Jahr möchten die Turnenden Vereine Hendschiken das im 2010 wiederbelebte „Eieraufleset“ durchführen. Vielleicht mögen Sie sich noch an den grossen Zuschaueraufmarsch an jenem schönen Frühlingstag erinnern.

Dieser alte heidnische Brauch vertreibt symbolisch den Winter und begrüsst den kommenden Frühling. Das „Eieraufleset“ ist ein Wettkampf zwischen Winter (Eierläufer) und Frühling (Eierleser). Auf dem Boden werden 111 Eier (99 weisse, ungekochte und 12 farbige, hartgekochte) auf Spreu im Abstand vom 30 cm ausgelegt. Diese Eier müssen vom Eierleser aufgelesen und am Ende der Strecke in ein Tuch geworfen werden. Zur selben Zeit absolviert der Eierläufer zu Fuss die Strecke Hendschiken-Dintikon und wieder zurück. Wer diese Aufgabe am schnellsten absolviert, hat gewonnen. Verschiedene Figuren wie der Strohmann oder das Osterhasenpaar finden auch noch ihren Platz in dem lustigen Treiben und unterhalten so das gespannte Publikum.

Teilnehmer gesucht / 16 – 30 Jährige Hendschiker

Neben dem Turnverein sind wir noch auf der Suche nach weiteren Hendschikern, welche am Eieraufleset teilnehmen würden. Voraussetzung: Zwischen 16 und 30 Jahre alt und ledig. Interessierte melden sich bei Adrian Zobrist. (Kontaktdaten siehe unten)

Gagelen – Dienstag 10. April 2012

Ein paar Tage vor dem grossen Fest gehen die sog. „Gagelibueben“ (junge Burschen aus dem Dorf, welche das typische Gackern der Hühner imitieren) von Haus zu Haus, um Eier oder auch einen „Eierbatzen“ zu erbeteln. Zeigt sich da der eine oder andere Hendschiker von der knausrigen Seite, so findet er anderntags einen Haufen Spreu vor der Haustür. Die Eier sollten wenn möglich frisch und ungekocht sein.

Eieraufleset – Sonntag 15. April 2012

Ab 13:00 Uhr	Festwirtschaft am Aussenstand mit feinen Würsten vom Grill.
13:45 Uhr	Beginn des Umzugs. Route: Schwaresterstrasse – Hauptstrasse – Schulweg – Schulhausplatz
14:00 Uhr	Beginn Eieraufleset auf dem Schulhausplatz. Anschliessend Festwirtschaft mit feinen Rösti-Gerichten und Getränken sowie Stimmung mit Tanzmusik.
21:00 Uhr	Ausklang Eieraufleset 2012

Gönner

Würden Sie gerne das Brauchtum im Dorf unterstützen? Melden Sie sich beim Werbeverantwortlichen Adrian Zobrist.

Kontaktdaten

Adrian Zobrist, Eichmattstrasse 10, 5612 Villmergen
adrian.zobrist@hispeed.ch, 079 322 72 12

Vielen herzlichen Dank im Voraus !

Adrian Zobrist



AUS DER VERWALTUNG

Pendler-Parkplätze beim Bahnhof (Ost)

Ideal und günstig!

Beim Bahnhof, auf der Seite Richtung Dorf Hendschiken, können Pendler zu äusserst günstigen und attraktiven Bedingungen Parkplätze mieten.

Parkkarten für die Halbtages- und Tages-Parkierung (5er oder 10er Abonnemente) erhalten Sie nur im Volg-Laden in Hendschiken.

Die Parkgebühren betragen pro Halbttag (max. 6 Stunden) nur Fr. 1.80, pro ganzen Tag (max. 24 Std.) nur Fr. 3.50.

Jahresmietverträge für einen persönlich „reservierten Parkplatz“ sind mit der Gemeindeganzlei Hendschiken zu vereinbaren. Die Miete pro Jahr beträgt nur Fr. 400.00; die Anzahl der verfügbaren Jahresparkplätze ist beschränkt.

Im Bedarfsfall erteilt Ihnen die Gemeindeverwaltung Hendschiken gerne weitere Auskünfte.

Kontakt:

verwaltung@hendschiken.ch, Telefon: 062 885 50 80

Identitätskarten

Identitätskarten sind weiterhin bei der Gemeindeverwaltung zu bestellen. Der Kanton hat die bereits beschlossene Verlegung der Zuständigkeit nach Aarau rückgängig gemacht, so dass bezüglich Identitätskarten-Beschaffung alles beim Alten bleibt.

Denken Sie im Bedarfsfall rechtzeitig daran, die Identitätskarte zu beantragen (Erstausstellung, Ersatzbeschaffung). Planen Sie für die Beschaffung mindestens 2 Wochen ein. Provisorische Identitätskarten gibt es nicht.

Wer nicht nur eine Identitätskarte, sondern auch einen Pass benötigt, muss sich nicht an die Gemeindeverwaltung, sondern ans kantonale Passamt wenden. – Das Kombiangebot ist erheblich kostengünstiger als die separate Beschaffung der beiden Dokumente.

Denken Sie bitte auch an die Fotovorschriften. Die wichtigsten sind: Aktuelles Bild, nicht älter als 1 Jahr, Frontalaufnahme, Mund geschlossen, kein Lächeln (leider so vorgeschrieben), keine störenden Reflexe und/oder Pixel auf dem Bild, Fotopapier, Hintergrund neutral.



Tel. 062 896 03 03
5504 Othmarsingen Bedachungen + Fassadenbau

meier-bedachungen.ch

Sammelstelle Schulhaus am 17. Februar - So nicht...!!



Es ist eine Zumutung, was unser hilfsbereiter Heiri Zobrist am Freitagabend vorfand.

Tatsache ist, dass die Walze der Büchsenpresse nicht optimal funktionierte, aber mit etwas Geduld konnten die Büchsen zerkleinert in den Sammelbehälter gedreht werden. Dies hat nun Heiri in einer Sonderschicht erledigt. Sollten die Entsorger der auf dem Bild zu sehenden Papiertaschen noch ausfindig gemacht werden, müssen diese für die zusätzlichen Kosten aufkommen.

Wir danken allen Hendschiker/Innen, welche den Sammelplatz nicht verunreinigen.

Herbert Flück

	Parkplatz ohne Umweg.
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt nach Hause.
apotheke mühlehof	apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

IN EIGENER SACHE

Ich stelle mich vor

Grüezi und Hallo! Mein Name ist Nathalie Boillod und ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit als Layouterin der Dorfpost Hendschiken!

Mit meinem Partner bin ich seit 16 Jahren in Hendschiken wohnhaft und wir fühlen uns hier sehr integriert und pudelwohl! Unsere beiden Jungs (5 und 13 Jahre) sind hier geboren und wachsen als „Hendschiker“ auf.

Ich bin selbstständige Webmasterin, was mir in Sachen Stil und Kreativität für das Layouten der Dorfpost natürlich sehr zugute kommt! Zudem mache ich für einige kleine Firmen die Buchhaltungsabschlüsse. Zwischendurch bin ich auch mal als Fotografin tätig und begleite vor allem Kinderprojekte in Schulen oder von Vereinen mit der Kamera.

In meiner Freizeit bin ich gerne an der frischen Luft, mache Pilates, lese gerne mal ein gutes Buch, mag Gesellschaftsspiele und ich liebe es, Gäste zu bekochen!



BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit Dezember 2011 folgende Bau-
bewilligungen erteilt:

HS Haus Suter AG, Birr
Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
Wacholderweg 10

HS Haus Suter AG, Birr
Neubau Einfamilienhaus mit Garage
Holunderweg 3

Xamag Immobilien AG, Villmergen
Neubau 3 Mehrfamilienhäuser mit Laden
und Tiefgarage,
Dintikerstrasse 4a, 4b und 4 c (neue Adressierung);
div. Gebäudeabbrüche

Hüppin Edgar, Hendschiken
Neubau Leuchtreklame
Blumenweg 4

Fröhli Eduard und Lotti / Leuenberger Erich und Monika,
Hendschiken
Neubau Sichtschutzwand
Brüggliacher 27/29

Lupsan Marijana und Nenad, Hendschiken
Neubau Sitzplatzüberdachung mit Seitenwänden
Pulvergässli 13

Einwohnergemeinde Hendschiken,
Sanierung Reservoir Steig und temporäre Rodung
Steig

Zobrist Rudolf, Hendschiken
Neubau Sitzplatzüberdachung
Rigistrasse 6

**SCHMID**
Sägerei & Holzshop

www.schmid-holzshop.ch



Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial
Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten
Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge,
Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge,
Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten
Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

02.	März	Schützengesellschaft: Generalversammlung	Rest Horner
07.	März	z'Morge-Team: z'Morge für alli 9-11 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
16.	März	Turnverein: Unihockeyturnier	Brunegg
16.	März	Kultur+: Jass- und Spieleabend	Ref. Kirchenzentrum
16.	März	Elternverein Hendschiken: Infoabend im Cheminéeeraum	Ref. Kirchenzentrum
17.	März	Natur- und Vogelschutzverein: Arbeitstag im Hendschiker Wald	
17.	März	Muki-Vaki Turnen: Vaki-Bräteln	Waldhaus
17./18.	März	Turnverein: Kantonales Unihockeyfinale	Laufenburg
24./25.	März	Damenriege: STV Kongress	Aarau
24.	März	Schützengesellschaft: Schnupperschiesstag für Jugendliche	Schützenhaus
30.	März	Damenriege/Turnverein: Volleynight	Seon
02.	April	Muki-Vaki Turnen: Letzte Turnstunde vor den Frühlingsferien	
02.	April	Jugendfest-Elternabend	
04.	April	z'Morge-Team: z'Morge für alli 9-11 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
15.	April	Turnverein: Eieraufleset	
27./28./29.	April	Damenriege/Turnverein: Trainingsweekend	
02.	Mai	z'Morge-Team: z'Morge für alli 9-11 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
04.	Mai	Männerriege: Waldhüttenhöck mit Frauen	Waldhütte
05.	Mai	Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung	Ref. Kirchenzentrum
11.	Mai	Damenriege/Turnverein: Kreiscup	Meisterschwanden

WIR GRATULIEREN

Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Roth Werner	75 Jahre	24.03.
Zobrist Werner	90 Jahre	05.04.
Meier Hans	89 Jahre	12.04.

Gerne veröffentlichen wir hier auch Geburten und Hochzeiten, melden Sie uns doch diese an folgende E-Mailadresse mit dem Betreff (Geburt/Hochzeit): verwaltung@hendschiken.ch

TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Riesen-Cordon-Bleu
Die Spezialität des Hauses

Samstag und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken
Telefon 062 891 21 85